



Ikon - Dubh

€15,00

Stellt Euch ein halb leeres Bierglas vor.
Stellt Euch eine dunkle Kneipe in Belfast vor.
Stellt Euch vor, wie sich die Tische mit Menschen füllen
Überall wird gesprochen und getrunken.
Ein DJ nickt zu den sanften Beats, die er auflegt.
Ein Bildschirm zeigt eine chaotische Straßenszene.

Ein schlanker Mann geht zum Microfon.

Er setzt zum Sprechen an, wird aber von

einigen Gästen unterbrochen, die zu spät kommen.
Er wartet. Er surft durch das Chaos und die Unsicherheit.
Dann spricht er, ruhig, begrüßt jeden zu Ikon.
Jeden: den Gläubigen, den Ungläubigen, den Zweifler, den Suchenden, Ketzer und Heilige.
Der Barmann nickt wissend einem Freier zu, der seine Augenbraue hochzieht als über Gott gesprochen wird.
Dies ist schließlich die „Menagerie Bar“.

Musik setzt ein.
Eine Szene aus Pulp Fiction erscheint auf der Leinwand.
Die Fruchtsaftmaschine piept und rumpelt im Rhythmus der Liturgie, die gesprochen wird.
Ein betrunkenener Störer verlangt lautstark mehr Musik und weniger Gott.
Jemand singt über das Gefühl der Abwesenheit Gottes, was den Störer verwirrt.
Ein Gedicht wird vorgetragen.
Rotwein wird in einen Kelch gegossen, lange nachdem er voll ist.
Ein roter Fleck wächst auf einer weißen Tischdecke.
Bilder von Übermaß oder Fülle?
Von Dummheit oder Himmel?
Willkommen zum Soundtrack von Ikon.

Trackliste:

I Never Question God Gift My Low - [Reinhören](#) St. Augustines Dance Manifesto - [Reinhören](#) Belfast Beats Me Up PS 33 -

[Reinhören](#) [Map For the Perplexed](#) [Yearn](#) [Tremple](#) [Love Theme](#) [God Rid Me Of God](#)

[Lieferanteninformation](#)